

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 02.06.2015

Anwesende Mitglieder: Finanzen, Gegen Faschismus, Gender, Politische Bildung, Presse, Studieren ohne Hürden (SoH), 4x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

*Gäst*innen:* 4

Mit 12 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Präsidium.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) Lesekreis Adorno

TOP 3: Finanzanträge

1) Vortrag zu Extremismus-Begriff

2) Vortrag Kulturindustrie & Street-Art

3) Fahrtkosten QSM-Workshop

4) Fahrtkosten DAAD-Vorbereitungstreffen

5) Fahrt Landtagsfraktion

6) Fahrt zu STOP-G7-Demonstration

7) Feministischer Wagen für den CSD

8) Neue Server

9) Sommerhütte

10) Stadtführungen in der Erstwoche

11) Wahlkostenverwaltung

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) AstA-Sommerhütte (15.-18.08.)

2) Einladung Landtagsfraktion Grüne & SPD

3) BVS-Unterstützer*innen

4) Bote-VS:

5) Unterstützung Klage gegen Studiengebühren für internationale Studierenden

6) EDV-Stelle

7) Sekki-Stelle

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 0: Formalia

Protokoll von vorletzter Woche genehmigt.

Haben Gäst*innen, die die nächsten vier Wochen forschend an der AStA-Sitzung teilnehmen.

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Nicht anwesend.

b) Außen

- Nicht besetzt.

c) Datenschutz

- Nicht anwesend.

d) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht besetzt.

e) Finanzen

- Das Rektorat hat mitgeteilt, dass sie in ihrer Sitzung am 03.06. über unseren Wirtschaftsplan entscheiden werden.
- Der Hagelschaden von dem Auto wurde von der Versicherung begutachtet, der Schaden liegt bei ca. 4800 Euro. Das Studierendenwerk muss jetzt entscheiden ob sie das Geld ausbezahlt haben möchte oder den Schaden instandsetzen lassen.

f) Gegen Faschismus

- kurzfristiger Vortrag am Donnerstag zu "Kulturindustrie und Street-Art"
 - Kooperation mit der Anarchistischen Gruppe
 - Raumfrage: gerne Konf 1, ist aber theoretisch belegt; Kontakt zu ATTAC-Hochschulgruppe, die mehrmals nicht anzutreffen war, scheiterte --> wir kündigen den Vortrag für den Konf 1 an, falls dieser belegt sein sollte ziehen wir um
 - weiteres, siehe Finanzantrag
- immer noch in der Terminfindung mit zwei Veranstaltungen:
 - 1. Antifaschistischer Widerstand im 2. WK
 - 2. Diskussionsveranstaltung zu Rassismus und Antisemitismus in der DDR
- in Planung, noch vor der Sommerpause: Filmvorführung zum Warschauer Aufstand
 - gezeigt werden soll der Film Powstanie Warszawskie (Warschauer Aufstand), letztes Jahr erschienen, erstes nicht-fiktionales Kriegsdrama, quasi Spielfilm aus Originalaufnahmen
 - soll im KoKi stattfinden, Kontakt wurde hergestellt
 - Idee kam in der Auseinandersetzung der Geschichtsverzerrung durch deutsche Filme a la "Unsere Mütter, unsere Väter", in denen antifaschistischer Widerstand in einem diffamierten Bild erscheint
 - Versuch der "Gegen-Bildung"

g) Gender

- Der Antrag von der VV zu Unisextoiletten wird jetzt auch im Stura behandelt.
- Der nächste Termin ist die Fotoaktion in der Mensa am 16.6., die sich für Feminismus, gegen Sexismus und Homophobie stark machen soll. Flyer dazu werden als nächstes designed, ist in genauerer Planung.
- Das Gleichstellungsbüro hat einen unserer Plakatvorschläge zur Bewerbung für die Podiumsdiskussion am 2.7. zum Thema Gendern in der Sprache angenommen
- nächstes Treffen: 4.6. 15Uhr

h) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nicht besetzt.

i) Internationale Studierende

- hatten am 1.6. Vernetzungstreffen mit Leitung des Internationalen Büros Katharina Aly, dem Leiter des Mobilitätsprogramms Jens Langer vom IO, Christine Kutnar von der Beratung des IO für Outgoings und Daniel Weiß von Service Centre Studium International Admissions and Services
- gegenseitiges Kennenlernen und Bereiche vorstellen, Ideen gesammelt wie wir uns besser koordinieren können
- Es wurde vom IO ein Antrag (im April) gestellt im Rahmen des STIBET II Programms (<https://www.daad.de/hochschulen/betreuung/stibet/de/>) zur Studienerfolgssteigerung von Internationals beizutragen, unter anderem durch eine erweiterete Einführungsphase mit spezifischem praktischen und theoretischen Einheiten und mit einem erweiteretem Buddyprogramm
- --> es soll so früh wie möglich ein Kontakt zwischen Internationals und deutschen Studierenden entstehen, über die Buddies möchten wir gerne auch versuchen Informationen und Angebote der Studierendenvertretung so früh wie möglich an die Internationals anzutragen --> überlegen deswegen, wie wir uns dabei einbringen können
- am 3.6. findet unser erstes internationales Grillen statt, wir haben 10 Anmeldungen bekommen und werden uns gemütlich im Seepark zusammen setzen
- --> wir haben Schwierigkeiten Internationals auf formellerem Wege (Infoveranstaltung) zu erreichen/"anzulocken" und möchten in entspannter Stimmung gerne ihre Erfahrungen zu ihrem Studium in Freiburg hören

j) Kultur

- Nicht anwesend.

k) Lehramt

- Nicht anwesend.

l) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht anwesend.

m) Politische Bildung

- Am 12. Juni findet Veranstaltung zu "Feministinnen vor Ort: Ein Diskussionsabend zur Geschichte der Neuen Frauenbewegung" statt. Wird gerade konkreter geplant und die Flyer sind fertig und werden verteilt.

- Planen Veranstaltung zu Unigremien/Studivertretung. Nähere Infos kommen, sobald es sie gibt. Sie wird in den Tagen ab dem 16. Juni statt finden.
- Vortrag zum Thema der Wirkmächtigkeit des Extremismusbegriff "Extrem willkürlich – Der Extremismusbegriff und seine Folgen" aufgrund des "Extremismus"-Antrags vom RCDS im StuRa am 6.7. um 20 Uhr im HS 1015.
- Filmführung "Randerscheinung" von Bodo Kaiser in Kooperation mit dem Aka Filmclub am 15. Juli

n) Presse

- #861 zum Thema "Ja, aber..." kommt am 10.6.
- Neutrales Inlay zur Wahl wird eingelegt
- Nächste Redaktionssitzung: Mittwoch, 3.6. um 12:00h im AStA

o) Regenbogen

- Nicht anwesend.

p) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

q) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Versucht, für das Diversity-Senibilisierungsprojekt die Koordination für die Auszeichnung beim Dies Universitatis zu übernehmen.
- Besucht kommenden Dienstag die Sitzung der Liberalen Hochschulgruppe, um über das Themengebiet Studieren mit Behinderung/chronischer Krankheit und unsere Arbeit zu berichten.

r) Umwelt

- Nicht anwesend.

s) Tierrechte

- Haben uns wieder auf eine Kooperation mit dem aka-Filmclub beworben.

t) Vorstand

- Haben nun Termin mit Anwalt. Brandschutzgutachten fehlt immer noch. Haben im Jour Fixe Rektor angesprochen, dieser will sich nun darum kümmern.
- Bereiten weiterhin die Wahl und alle dafür nötigen Dinge vor.
- Das Servicewerbungs-Treffen war leider sehr schlecht besucht, weswegen wir es um eine Woche nach hinten verschoben haben. Studierendenhaus ist nun mit neuen StuRa Bannern geschmückt.
- Hatten am Montag (1.6.) Jour Fixe mit Rektorat.
 - Frau Besters-Dilger hat ausführlich über den neuen Master of Education berichtet.
 - Haben mit Frau Besters-Dilger über Ihr Interview in der BZ gesprochen und Teile davon kritisiert.

- Überlegen uns, ob wir einen Leserbrief schreiben wollen. Fachschaft Mathematik hat dies schon getan.
- Unserer Meinung wertet der Artikel negativ. Laut Frau Besters-Dilger, liegt das daran, dass die BZ mit den Fragen in diese Richtung gedrängt hatte. Sie war immer neutral.
- Sie hat allerdings viele Dinge einfach ausgelassen und Dinge einfach im Raum stehen lassen, wodurch eine Wertung implizit wird.
- Frau Besters-Dilger hat auch ein zweites Interview mit dem Freiburger Wochenbericht gehabt.
- Schauen gerade, wie wir weiter darauf reagieren
- Haben auch die Attestpflicht noch einmal angesprochen. Rektorat hat Rechtsabteilung wegen Angabe von Symptomen gefragt und hat als Antwort bekommen, dass dies erforderlich ist. Ist laut Rektor auch eine politische Frage. Wir bleiben dran.

u) Studierendenratspräsidium

TOP 2: Raumanträge

1) Lesekreis Adorno

Gruppe: Lesekreis Adorno

Raum: Konf3

Termin: Mittwoch 13-16 Uhr

Veranstaltung: Lesekreis

Erklärung: -

Fragen/ Diskussion

Frage, wie es mit dem Konf3 steht. Philo-Fachschaft ist anscheinend daran, ihn neu zu streichen.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
Konf3	9	0	3	Angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Vortrag zu Extremismus-Begriff

Gruppe: Referat politische Bildung

Betrag: 292€

Zweck: Vortrag zu Extremismus-Begriff "Extrem willkürlich – Der Extremismusbegriff und seine Folgen" am 6.7. um 20 Uhr im HS 1015

Erklärung: 150€ Aufwandsentschädigung und Fahrt von Bremen nach Freiburg Hin und zurück mit Bahncard 50, das Referat möchte auf die Diskussion im Stura reagieren und lädt deshalb einen Experten zum Thema Extremismusbegriff und der Wirkmächtigkeit desselben ein.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
292€	11	0	1	Angenommen

2) Vortrag Kulturindustrie & Street-Art

Gruppe: Referat gegen Faschismus & AG

Betrag: 220,00 € (Honorar: 150€; Fahrtkosten: 70 €)

Zweck: Vortrag Kulturindustrie & Street-Art, wahrscheinlich im Konf 1

Erklärung:

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
220 €	11	0	1	Angenommen

3) Fahrtkosten QSM-Workshop

Gruppe: QSM-Menschen

Betrag: 154,56 €

Zweck: Fahrtkosten Workshop für Vertreter*innen der VSen der HSen des Landes B-W

Erklärung: Wurde vor ein paar Wochen schon angekündigt und hatte positives Stimmungsbild. Wurde etwas teurer als angekündigt.

Fragen/ Diskussion

Es werden zusätzlich 9 € für den CO2-Ausgleich beantragt, dazu gibt es Gegenrede. Statt Atmosfair könnte das Geld auch an "The Compensators" gehen. Ist noch unklar, wie soetwas abgerechnet werden kann.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
163,56 € (weitreichend zuerst)	6	1	4	Angenommen

4) Fahrtkosten DAAD-Vorbereitungstreffen

Gruppe: Vorstand

Betrag: 240,00 €

Zweck: Fahrtkosten DAAD Vorbereitungstreffen zur Mitgliederversammlung in Berlin

Erklärung: Fahrt kann auch bis zu 240 € kosten, Antrag wird geändert, über Beantragung einer BahnCard, falls lohnend wird nachgedacht.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
240 €	9	0	3	Angenommen

5) Fahrt Landtagsfraktion

Gruppe: Vorstand

Betrag: 100,00 € / 28,00 €

Zweck: Fahrt zur Landtagsfraktion der "GRÜNEN" und der "S"PD

Erklärung: Es ist immer sinnvoll zu pöbeln. Hoher Betrag für ICE, kleiner für BaWü-Ticket. Fernbus wäre eine weitere Alternative, wäre auf der Hinfahrt günstiger und schneller, zurück nur günstiger (insgesamt 32,00 €)

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
100 € (weitreichend zuerst)	6	2	3	Angenommen

6) Fahrt zu STOP-G7-Demonstration

Gruppe: Sambasta

Betrag: 250 €

Zweck: Fahrt zu STOP-G7-Demonstration

Erklärung:

Fragen/ Diskussion

GO-Antrag: Vertatung auf StuRa-Sitzung. Keine Gegenrede.

7) Feministischer Wagen für den CSD

Gruppe: G19 Anarchafeministischer Lesekreis

Betrag: 100 €

Zweck: Feministischer Wagen für den CSD

Erklärung: Bauen zusammen mit Realitätenwerkstatt und feministischen Zentrum den Wagen. Geht vor allem um Deko.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
100 €	8	0	2	Angenommen

8) Neue Server

Gruppe: EDV

Betrag: 1500 € / 1300 €

Zweck: Neue Server

Erklärung: Je nach Festplattenart gibt es verschiedene Preise (siehe Anhang).

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
1500 € (weitestgehend zuerst)	7	0	3	Angenommen

9) Sommerhütte

Gruppe: Vorstand

Betrag: 1100 € / 1000 € / 900 € / 700 €

Zweck: AStA-Sommerhütte

Erklärung: Siehe zugehörigen Diskussionstop.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
1000 €	8	0	2	Angenommen

10) Stadtführungen in der Erstwoche

Gruppe: Vorstand

Betrag: 540 €

Zweck: Stadtführungen in der Erstwoche 2015

Erklärung: Sechs Stadtführungen, im Vergleich zu den Vorjahren leichte Erhöhung (jew. 30€) des Honorars für vier Stadtführungen von professionellen Stadtführerinnen.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
540 €	9	0	1	Angenommen

11) Wahlkostenverwaltung

Gruppe: WSSK

Betrag: *

Zweck: Wahlkostenverwaltung

Erklärung: Die WSSK beantragt die Verwaltung der Wahlkosten, diese stimmt sonst der AStA einzeln ab.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Wahlkostenverwaltung	8	0	2	Angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) AstA-Sommerhütte (15.-18.08.)

- folgende Optionen gibt es im Moment:
 - **Haus Waldhof** <http://www.hauswaldhof.de/>
 - Kosten: 17,66 pro Person/Nacht
 - 2 Bereiche
 - kleinerer Bereich (12-18 Personen)
 - bei 12 Personen 423.84€ (mindestens zu bezahlender Betrag)
 - bei 15 Personen **529.80€**
 - größerer Bereich (18-34 Personen)
 - entsprechend höhere Preise, 18 Personen müssen mindestens bezahlt werden.
 - Nachteil: sind wahrscheinlich nicht alleine
 - Vorteil: Haltestelle (über Elzach, dann mit Bus) ist im Semeserticketbereich und zu Fuß eine halbe Stunde entfernt
 - **Jugendgästehaus Hotzenwald in Herrischried** <http://www.jugendgaestehaus.de/>
 - Kosten: 255,00 EUR pro Nacht = 510€ + 110,00 EUR Endreinigung+Kurtaxe (1,40€/pro Person) = **641€** bei 15 Personen
 - Zusätzlicher Nachteil: sehr, sehr schlecht zu erreichen, nicht im Semesterticketbereich
 - **Kapellenhof St. Michael in Gengenbach** http://www.kath-vorderes-kinzigtal.de/html/kapellenhof_st_michael.html
 - Kosten: 12€/Person/Nacht bei 15 Personen: 360€ plus Kurtaxe 29.25€ = **389,25€**

- Nachteil: Gengenbach ist nur über Offenburg erreichbar. Hütte scheinbar nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, Bahnhof Gengenbach ca.5km entfernt. nicht im Semesterticketbereich
- **Mathislemühle:**
 - wird erst 2 Monate vorher vergeben (Anfang Juni)
 - Antrag abgeschickt.
 - Kosten: 7€/Person/Tag, bei 15 Personen: **105€** plus Gas.
 - Maximale Personenanzahl 19
 - Im Semesterticketbereich, Bahnhof
- **Todtmoos** (noch keine Antwort)
- **Posthäusle** (noch keine Antwort)
- Wenn mit der Buchung zu lange gewartet wird (z.B. auf Mathislemühle könnten andere Hütten schon vergeben sein. Eine Woche könnte noch gewartet werden.
- Mathislemühle ist nicht barrierefrei.
- Reihung der Hütten:
 - Haus Waldhof 2
 - Jugendgästehaus Hotzenwald in Herrischried 2
 - **Kapellenhof St. Michael in Gengenbach 3**
 - **Mathislemühle 7**
 - **Todtmoos 4**
 - Posthäusle 2
- Es wird versucht die nach der Reihung ersten drei Hütten zu erhalten.

2) Einladung Landagsfraktion Grüne & SPD

- Geht um aktuelle Entwicklungen der studentischen Beteiligung in Baden-Württemberg (vor allem auch zur Wiedereinführung der VS)
- Termin: Mittwoch, den 10. Juni 2015, 14.00 bis 17.30 Uhr in Stuttgart
- an diesem Tag ist auch Dies Universitatis (Vorstand muss/will da anwesend sein)
- Sekki und ein Teil des Vorstandes würden hinfahren (siehe Finanzantrag)

3) BVS-Unterstützer*innen

- Referate sind herzlich eingeladen, Unterstützer*innenplakate zu machen, es wurden schon einige aus letztem Jahr gefunden

4) Bote-VS:

- Im Bote-VS machen auch die Referate einen kleinen Bericht über ihre Aktionen.
- Dazu gibt es ein Pad.

5) Unterstützung Klage gegen Studiengebühren für internationale Studierenden

- Wird wahrscheinlich im StuRa eingebracht.

6) EDV-Stelle

- Termin wird schon gedoodelt, zwei Beteiligte müssen sich noch eintragen.

7) Sekki-Stelle

- Stelle sollte zeitnah besetzt werden, damit Abrechnung für Juni noch gemacht werden kann, Ausschreibung läuft bis morgen
- Sollen Bewerbungen im AStA oder einer Kommission behandelt werden? Kommission müsste erst noch gebildet werden, AStA tagt erst nächsten Dienstag, die Zeit drängt.
- Kommissionsvorschlag:
 - Vorstand
 - Sekki
 - Genderreferat
 - Finanzen
 - evtl. SoH bei entsprechenden Bewerber*innen
- → Konsens

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

- Internationales Grillen Referat Internationale Studierende im Seepark 18:00
- Di, 9.6. 19 Uhr Vortrag "Asexualität und asexueller Aktivismus in Deutschland" (Regenbogen-Referat), KG 1 HS 1221
- Mi, 10.06. 19:00 Uhr: Dies Universitatis Aula im KG I; danach, gg. 21:00 Uhr: Empfang im Peterhof
- 12.06. 19:00 Uhr KTS Feministinnen vor Ort
- Di, 16.6. 12-14 Uhr Fotoaktion des Gender-Referats in der Mensa Rempartstraße
- 27.6. 22 Uhr Pink Party Mensa Rempartstr.
- 02.07. 18 Uhr Podiumsdiskussion mit Lann Hornscheidt HS 1198
- 06.07. 20 Uhr HS 1015 "Extrem willkürlich – Der Extremismusbegriff und seine Folgen"
- 15.08. AStA-Sommerhütte

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag zur Extremismus-Theorie

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat für Politische Bildung

06.07.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Der Vortrag soll den Extremismusbegriff auseinanderzunehmen und auf seine Verwendbarkeit und Übertragung auf politische Realitäten hin zu untersuchen. Dabei soll seine Unzulänglichkeit mehr als deutlich. Es soll keine rein wissenschaftliche Auseinandersetzung sein, sondern eine deutliche politische Positionierung.

Der Referent hat zu dem Thema promoviert und ist bildungspolitisch aktiv.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Es geht um ein Honorar/Aufwandsentschädigung von 150 Euro.
Zusätzlich möchten wir die Fahrtkosten beantragen:
Mit der Bahn von Bremen nach Freiburg mit BC 50 Hin und Zurück 142 Euro.

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

150 + 142 = 292 Euro

Datum der Antragsstellung

31.05.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

DAAD Vorbereitungstreffen zur Mitgliederversammlung

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

DAAD /Vorstand

12./21. 06.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Fahrtkosten zum DAAD Vorbereitungstreffen der Studierendenschaften zur Mitgliederversammlung und zum Festakt 90. Jubiläum des DAAD. Beides findet am 17.Juni in Berlin statt.

Ich (Tatjana) würde gerne dorthin gehen.

Bisher gibt es zudem niemanden der*die zur Mitgliederversammlung nach Bonn am 23. Juni fährt (Wahlwoche), dementsprechend ist es umso wichtiger, dass jemand zum Vorbereitungstreffen fährt.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Ich beantrage 200€
mit dem ICE hin und zurück würde es ca 300€ ohne BahnCard kosten.
Eine Probe-BahnCard 50 kostet 89€ Die ich anteilig auch selbst finanzieren würde.

Ich werde natürlich das günstigste Angebot wählen. Im Normalfall nehme ich einen Fernbus, doch möchte ich nicht daran gebunden sein und im Notfall auch den ICE nehmen können.

Bei busliniensuche.de kosten Hin- und Rückfahrt maximal 100€

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

200

Datum der Antragsstellung

26.05.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Veranstaltung zu studentischer Beteiligung in Ba-Wü

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Landtagsfraktionen der GRÜNEN und der "S"PD

10.6.15

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Diskussionsveranstaltung der Landtagsfraktionen um die Studierendenvertretung einem "Praxischeck" zu unterziehen. Inklusiv Rede von Frau Bauer, Podiumsdiskussion, Vorstellung der Modelle in Pforzheim, Heilbronn und Konstanz und Diskussionsrunden.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Fahrt nach Stuttgart und zurück am selben Tag mit dem Zug.

Option 1 (Luxusfahrt :P):
max. 100 mit ICE (4h Fahrt)
Mit 2x 25er Bahncard 82

Option 2 (Holzklasse):
28 mit Ba-Wü Ticket. (6h Fahrt)

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

100/28

Datum der Antragsstellung

2.6.15

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Feministischer Wagen für den CSD

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Anarchafeminister Lesekreis (G19)

vor dem 17.07

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Wir finden es wichtig, dass es beim Christopher Street Day politische Inhalte gibt, und deshalb wollen wir gerne einen queerfeministischen Wagen bauen, zusammen mit dem Feministischen Zentrum und der Realitätenwerkstatt. Wir wollen Sichtbarkeit für feministische und Queere Personen und Projekte mit dem Wagen schaffen, Flyers und Broschüren austeilen, und dadurch mit den anderen Menschen auf dem CSD Diskussionen bewirken. Auf dem Wagen wollen wir ein Dreidimensionales All-gender-Zeichen bauen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

- Wagen: den Wagen bekommen wir durch die Realitätenwerkstatt geliehen
- Die Musikanlage besorgt das FZ
- für die Dekoration brauchen wir noch : lila samt (30 euro) , Hasendraht (5 euro) , Luftballons, ca. 300 Stück (40 euro) , Farbe (10 euro) , silberne Folie (10 euro), Kleister (5 euro).

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

100

Datum der Antragsstellung

29.05.15

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Sommerhütte

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

AStA / Vorstand

20.08.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Im AStA wurde angetragen, dass eine Klausur-Sommerhütte gewünscht ist. Ich habe ca 30 verschiedene Mögliche Hütten angefragt, von denen mir folgende positiv geantwortet haben. Die einzelnen Vor- und Nachteile sollen erst in einem Planungs- und Diskussionstop ausdiskutiert werden bevor zur Abstimmung übergegangen werden soll. Außerdem sind in diesem Antrag auch die Kosten für Verpflegung und Fahrt eingeplant.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Hütte (15.-18.08.):
Haus Waldhof <http://www.hauswaldhof.de/>
Kosten: 17,66 pro Person/Nacht
bei 15 Personen 529.80€
Jugendgästehaus Hotzenwald in Herrischried <http://www.jugendgaestehaus.de/>
Kosten: 255,00 EUR pro Nacht = 510€ - 110,00 EUR Endreinigung + Kurtaxe (1,40€ pro Person) = 641€ bei 15 Personen
Kapellenhof St. Michael in Gengenbach http://www.kath-vorderes-kinzigtal.de/html/kapellenhof_st_michael.html
Kosten: 12€ Person/Nacht bei 15 Personen: 360€ plus Kurtaxe 29.25€ = 389,25€
Mathislemühle:
Kosten: 7€ Person/Tag, bei 15 Personen: 105€ plus Gas.
Berechnung auf 20 Personen:
Waldhof: 706€ - 150 Fahrt + 200 Bewirtung = 1056
Hotzenwald: 628€ - 150 Fahrt + 200 Bewirtung = 978
St.Michael: 519€ - 150 Fahrt + 200 Bewirtung = 869
Mathislemühle: 280 + 150 Fahrt + 200 Bewirtung = 630 plus Gas
um eventuelle zusätzliche KOSTEN nicht extra beantragen zu müssen, werden die beantragten Summen aufgerundet, und mit einem Staffenlungsantrag gestellt.
Es wird darum gebeten, erst die einzelnen Möglichkeiten in einem Planungs- und Diskussionstop zu besprechen um danach zur Abstimmung überzugehen.

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

gestaffelt 1100 / 1000 / 900 / 700

Datum der Antragsstellung

28.05.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Workshop für Vertreter*innen der VSen der HSen des Landes B-W

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

29.05.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Zitat Einladungsmail:

"[...] Die Studierenden werden an der Vorbereitung der Verwaltungsvorschrift beteiligt. Zudem werden auch die Hochschulleitungen in den Prozess mit eingebunden, um so sicher zu stellen, dass beide Akteure in dem Prozess Berücksichtigung finden. Wir gehen davon aus, dass die VwV einen Positiv- und eine Negativliste umfassen wird, die beide allerdings nicht abschließend sein werden. Das heißt die VwV wird Hinweise geben, welche Maßnahmen dem Verwendungszweck entsprechen oder diesem widersprechen. Bei der Entwicklung Ihrer Vorschläge sollten Sie darauf achten, dass in den Hochschulen keine Doppelstrukturen aufgebaut werden oder die grundständige Lehre mit diesen Mitteln finanziert wird. Ebenso sehen wir nach derzeitigem Stand keine Möglichkeit, Baumaßnahmen oder Personalstellen mit diesen Mitteln zu finanzieren.

Wir werden den Prozess mit einem Workshop für Vertreterinnen und Vertreter der Verfassten Studierendenschaften der Hochschulen des Landes Baden-Württemberg starten, zu dem wir Sie mit dieser Mail einladen. Dieser Workshop findet statt am Freitag, den 29. Mai 2015 -/- Konferenzraum 901 -/- 11 bis 15 Uhr -/- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst -/- Mittnachtsbau, Königstr. 46, 70173 Stuttgart

Aus Platzgründen kann jede Studierendenschaft nur mit einer Person vertreten sein. [...]"

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

4,50 € ÖPNV Berlin (zwei "Einzelfahrten AB" aus Viererkarte á 2,25 €)
142,26 € Flüge AirBerlin: Tegel -> Stuttgart -> Tegel
7,80 € ÖPNV Stuttgart (á 3,90 €)

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

154,56 €

Datum der Antragsstellung

19.05.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Neuer Server Studierendenvertretung

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Studierendenvertretung/EDV

02.06.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Es soll ein neuer Server angeschafft werden um die Arbeit im Haus besser zu ermöglichen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Server Hewlett-Packard ProLiant MicroServer Gen8 (F9A40A), PC-System: 700,00 Euro
Vier Raidfestplatten:
Entweder SATA: 600 Euro (100-150 Euro pro Festplatte)
oder SAS: 800 Euro (150 -200 Euro)

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

1500/1300

Datum der Antragsstellung

02.06.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Stadtführungen in der Erstwoche 2015

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Studierendenvertretung / Vorstand

16./17./18.10.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

In der Erstwoche sollen auch dieses Jahr wieder Stadtführungen stattfinden.

2X "Freiburg für Anfänger*innen"

1X "Frauenbewegungen"

1X "Von Whyl bis ins Grün"

-> diese vier sollen von Christine und Birgit geführt werden, welche dieses Jahr gerne 120€ pro Führung nehmen würden (die letzten Jahre waren es 90€)

1X "Freiburg in der NS Zeit" von Schwendemann (einem Geschichtsprofessor)

1X "Freiburger Stadtgeschichte" von Waldschütz

-> diese beiden Führungen wurden bisher mit einer kleinen Aufmerksamkeit (Blumen/Pralinen/Wein) entschädigt.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

4X Stadtführungen á 120€ > 480€

2X Stadtführungen mit Geschenken á 30€ = 60€

= 540€

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

540

Datum der Antragsstellung

26.05.2015

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag: Kulturindustrie & Street-Art

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Faschismus & Anarchistische Gruppe

04.06.2015

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Das Kapitel Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“der 1944 erstveröffentlichten Dialektik der Aufklärung befasst sich mit der zeitgenössischen Produktion und Rezeption von Kulturgütern, bzw. genauer: mit den Bedingungen dieser Tätigkeiten. Obwohl, oder gerade weil der historische Kontext der Autoren für den Inhalt des Kulturindustriekapitels eine entscheidende Rolle spielt, sind Horkheimers und Adornos Thesen auch heute in der kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur nicht wegzudenken.

Seit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung der Dialektik der Aufklärung scheint sich vieles geändert zu haben. Den neuen Entwicklungen zum Trotz, lassen sich die im Kulturindustriekapitel angestellten Beobachtungen und Erklärungen für ebendiese herauslösen und können auf aktuelle Entwicklungen und Begebenheiten angewandt werden. Dieser Vortrag möchte diesen Versuch in Bezug auf die Praxis der Streetart angehen. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob sie sich, der Kulturindustriethese entsprechend, der bestehenden Ordnung fügt und die Kulturindustrie auf diese Weise mitkonstituiert, oder ob sie den Mainstream in Frage stellt und es vermag, dialektisch auf die gesellschaftlichen Zwänge hinzuweisen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Fahrtgeld 70,00 €
Honorar 150,00 €

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

220,00 €

Datum der Antragsstellung

02.06.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Kosten für die Wahl
1. Aufwandsentschädigungen Wahlhelfende
2. Druckkosten Stimmzettel
3. Sonstiges

Die WSSK beantragt innerhalb des vorgegebenen Budgets für die Wahl die Gelder im benötigten Umfang ausgeben zu dürfen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

laut Wirtschaftsplan

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

Datum der Antragsstellung